

# Jahresbericht 2010

## Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

Version	Datum	Erstellt von
1.0	28.02.2011	Präsident Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines .....	3
2.	Vorstand .....	3
2.1	Tätigkeiten Vorstand .....	3
2.2	Vorstandsmitglieder 2010 .....	4
3.	Delegiertenversammlung .....	5
3.1	Tätigkeiten Delegierten .....	5
3.2	Mitglieder Delegiertenversammlung 2010.....	5
4.	Sekretariat .....	6
5.	Organigramm Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz .....	7
6.	Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (Kommission B&Q).....	8
6.1	Zweck.....	8
6.2	Organisation.....	8
6.3	Tätigkeitsfelder 2010.....	8
6.4	Arbeitsgruppe Information und Ausbildung .....	8
6.5	Ausblick 2011 .....	9
7.	Überbetriebliche Kurse (ÜK-Kommission).....	9
8.	Schulen .....	10
8.1	Baugewerbliche Berufsschule Zürich BBZ.....	10
8.2	Berufsschulen Westschweiz .....	10
8.3	Berufsschule Tessin.....	10
9.	Finanzen.....	10
9.1	Allgemeines.....	10
9.2	Bilanz und Erfolgsrechnung 2010, Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz .....	11
9.3	Bilanz und Erfolgsrechnung 2010, ÜK-Kommission Deutschschweiz .....	12
10.	Ausblick und Dank.....	13

## 1. Allgemeines

Der Trägerverein, rechtlicher, organisatorischer und finanzieller Träger der Grundbildung „Geomatiker/Geomatikerin Schweiz“ hat im 2010 die Bildungsverordnung (BiVo) und den Bildungsplan (BiPI) aktiv umgesetzt.

Am 12. Januar 2010 fand die Schlussitzung der Reformkommission statt, bei welcher sie aufgelöst wurde. Die Arbeiten konnten erfolgreich abgeschlossen werden und das Mandat wurde offiziell dem Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz übertragen. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei den Mitgliedern der Reformkommission, beim BBT und bei den vielen Helferinnen und Helfer herzlich für die hervorragende Arbeit bedanken.

Im vergangenen Jahr wurde die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität mit Mitgliedern besetzt welche ihre Arbeit aufnahmen, die ÜK-Kommissionen haben die ÜK-Kurse auf die BiVo und den BiPI abgestimmt, die Lehrpläne und Fächer der Berufsschulen wurden aktualisiert und es wurden die Arbeiten für die Überarbeitung oder Neuerstellung der Reglemente der Kommissionen in Angriff genommen. Das Sekretariat wurde Anfang 2010 von der BDO/Visura zu Herrn David Vogel, GajaMaps GmbH gewechselt.

Der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz ist das alleinige Organ für die Sicherung der Berufsentwicklung und Qualität der Ausbildung, für die Aktualisierung und Anpassung der Bildungsziele (Bildungsplan) sowie Entscheidungsträger für weiteren Bereiche der Bildungsverordnung über die berufliche Grundbildung. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Bund, den Kantonen und den anderen Berufsorganisationen.

## 2. Vorstand

### 2.1 Tätigkeiten Vorstand

Der Vorstand führte zwei Sitzungen, am 04.05.2010 und am 11.11.2010 durch. An den Vorstandssitzungen wurde über folgende Geschäfte diskutiert und für die Delegiertenversammlung vorbereitet:

- Neuwahlen im Vorstand
- Rechnung 2009
- Budget 2010, Budget 2011
- Festsetzung der Finanzkompetenz des Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär
- Vergabe des Sekretariates an GajaMaps
- Auftrag an ÜK-Kommission für Neuorganisation gemäss Bildungsverordnung, inkl. Erstellung des Reglements
- Auftrag an Kommission B&Q zur Bildung dieser Kommission gemäss Bildungsverordnung und Erstellung des Reglements
- Ausarbeitung des Darlehensvertrags zwischen IGS und Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz
- Entscheid über den Einsatz und Beschaffung von Laptops für die Lernenden in den Berufsschulen
- Erarbeitung der Studie von Jürg Kaufmann zur Bildungen eines neuen Entschädigungsfonds als Ersatz des bestehenden Schulfonds Deutschschweiz
- Einrichten des Dateiverwaltungssystems für den Vorstand
- Werbung bei der KKVA und KKGEO für Mitgliedschaft
- Erarbeitung der Reglemente „Entschädigungsfonds Schulstandort Deutschschweiz“ und „Berufsbildungsfonds gemäss Berufsbildungsgesetz (BBG) Art. 60“
- etc.

IGS geosuisse SOGI FVG/STV (Swiss Engineering STV) FGS/PGS GIG/UTS GK/SSC

Der Vorstand des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz ist an die KKVA und KKGEO gelangt, mit der Anfrage bezüglich einer Mitgliedschaft. Einige Kantone bilden im Bereich Vermessung und Geoinformatik Lernende aus, wodurch eine Mitgliedschaft im Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz wünschenswert ist. Die KKVA hat bereits im Dezember 2010 entschieden Mitglied im Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz zu werden und einen Jahresbeitrag gesprochen. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern der KKVA, dass sie sehr spontan der Anfrage zugestimmt haben. Für die folgenden Jahre wird der Mitgliederbeitrag der KKVA neu festgelegt. Die KKGEO wird an Ihrer Generalversammlung im März 2011 die Anfrage behandeln. Der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz hofft, ein gleiches Signal wie bei der KKVA zu erhalten, da doch einige GIS-Fachstellen der Schweiz Lernende ausbilden und von der ganzen Infrastruktur des Trägervereins profitieren.

Damit Transparenz zwischen den einzelnen Gremien vorliegt, wurde durch den Vorstand entschieden, dass die Kommission B&Q, ÜK-Kommission, der Entschädigungsfonds Schulstandort Deutschschweiz, der Berufsbildungsfonds und die zukünftige QV-Kommission jeweils eine separate Rechnung führen. Das Sekretariat und die Rechnungsführung der genannten Gremien erfolgt durch Herrn David Vogel (GajaMaps), damit Synergien genutzt werden können.

Neu wurde in den Vorstand des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz René Sonney als Vertreter der SOGI gewählt, welcher Stephan Nebiker ablöste. Im Weiteren hat Herr Jürg Kaufmann den Vorstand der geosuisse verlassen und wurde durch den neuen Präsidenten Rudolf Küntzel ersetzt. Die Delegierten, der Vorstand und die Berufsbranche danken den beiden abtretenden Vorstandsmitglieder herzlich für Ihre geleisteten Arbeiten für den Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz und begrüsst die beiden neuen Vorstandsmitglieder.

## 2.2 Vorstandsmitglieder 2010

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Name, Vorname	Funktion im TVG-CH	Verband	Funktion im Verband	Bemerkung
Arn Stefan	Vizepräsident	SGK	Präsident	
Begré Oliver		FVG/STV	Präsident	
Berset Laurent		FGS	Präsident	
Günthardt Jakob	Präsident	FVG/STV	--	
Küntzel Rudolf		geosuisse	Präsident	
Peguiron Ludovic		GIG/UTS	Präsident	
Sonney René		SOGI	Vizepräsident	
Van Buel Anne		IGS	Mitglied im Vorstand IGS	
Vogel David	Sekretär	--	--	kein Stimmrecht

### 3. Delegiertenversammlung

#### 3.1 Tätigkeiten Delegierten

Die Delegiertenversammlung tagte am 04.05.2010 und am 11.11.2010, jeweils im Anschluss an die Vorstandssitzung des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz. Die Geschäfte wurden sehr speditiv behandelt, was von allen Seiten geschätzt wurde. Die Delegierten haben über folgende Geschäfte beraten und darüber abgestimmt:

- Neuwahlen von Delegierten
- Rechnung 2009
- Budget 2010, Budget 2011
- Festsetzung der Finanzkompetenz des Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär
- Auftrag an ÜK-Kommission für Neuorganisation gemäss Bildungsverordnung, inkl. Erstellung des Reglements
- Auftrag an Kommission B&Q zur Bildung dieser Kommission gemäss Bildungsverordnung und Erstellung des Reglements
- Beschlussfassung des Darlehensvertrags zwischen IGS und Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz
- Entscheid über den Einsatz und Beschaffung von Laptops für die Lernenden in den Berufsschulen
- Einrichten des Dateiverwaltungssystems für die Delegierten
- Erarbeitung der Reglemente „Entschädigungsfonds“ und „Berufsbildungsfonds gemäss Berufsbildungsgesetz (BBG) Art. 60“
- etc.

#### 3.2 Mitglieder Delegiertenversammlung 2010

Im Jahr 2010 waren folgende Delegierte der Trägerverbände gewählt:

Name, Vorname	Funktion im TVG-CH	Verband	Bemerkung
Arn Stefan	Vizepräsident TVG-CH	SGK	kein Stimmrecht
Bascio Alessandra		FGS	
Blättler Bernadette		FGS	
Bleisch Susanne		SOGI	
Calderari Patricio		IGS	
Günthardt Jakob	Präsident TVG-CH	FVG/STV	kein Stimmrecht
Jörimann Reto		geosuisse	
Karlen Martin		FVG/STV	
Kreis Matthias		IGS	
Meneguzzi Laurant		GIG/UTS	
Rupp Daniel		FVG/STV	
Urech Martin		SGK	
Varidel David		GIG/UTS	
Vogel David	Sekretär	SGK	
Werkvertreter		SOGI	Bis jetzt konnte noch kein neuer Vertreter der Werke rekrutiert werden.

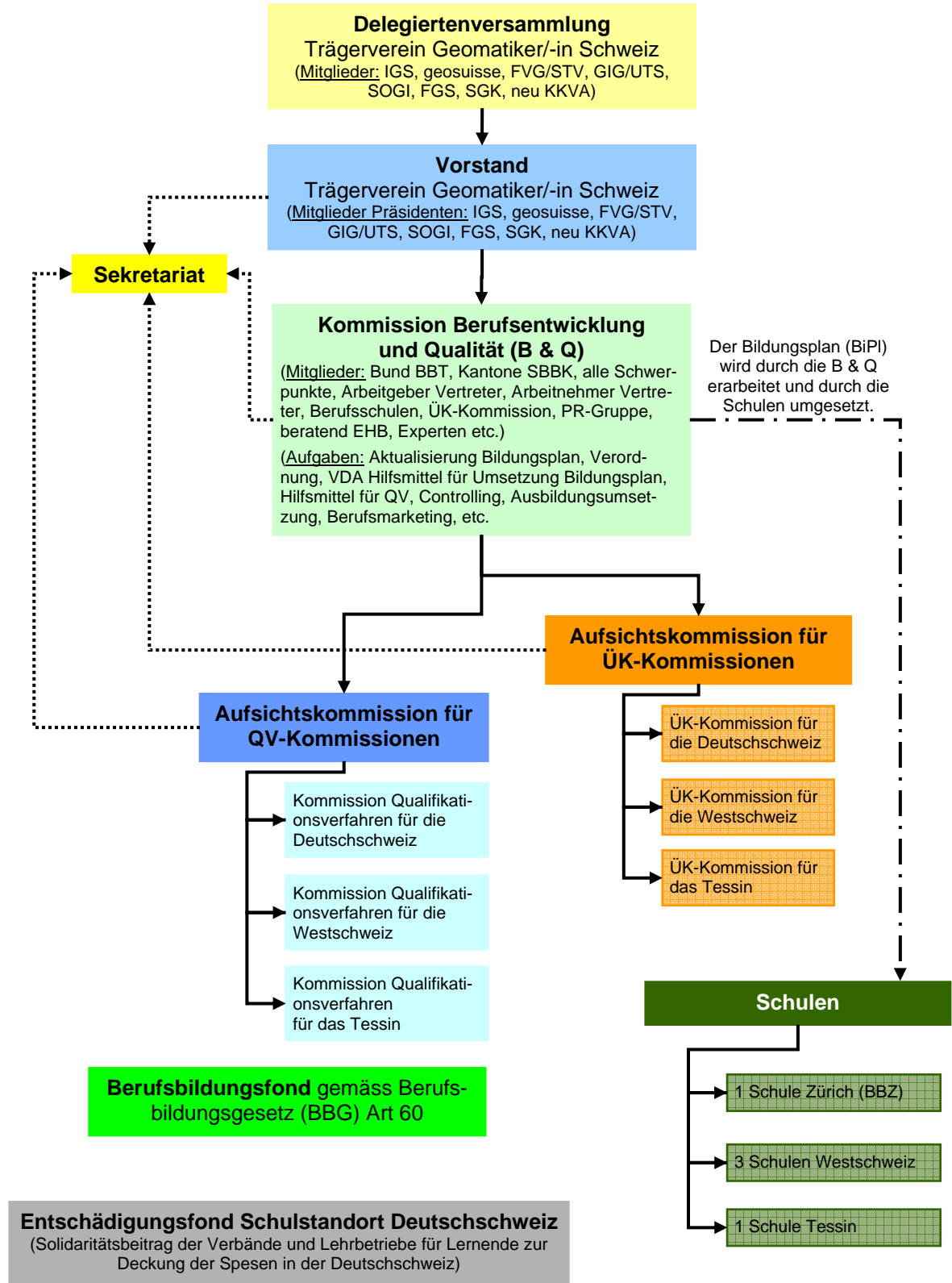
Die geosuisse stellt bis anhin einen Delegierten. Es wäre wünschenswert, dass die geosuisse einen zweiten Delegierten abstellen würde und die Vakanz sobald als möglich besetzt wird.

#### 4. Sekretariat

Das Sekretariat des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz wurde Anfang Jahr von der BDO/Visura zu Herrn David Vogel, GajaMaps gewechselt. Die Gründe für den Wechsel waren einerseits die sehr hohen Kosten für die Administration, welche sich der Trägerverein Geomatiker/-in langfristig nicht mehr leisten konnte und andererseits die Kündigung von Herrn Reto Flury bei der BDO/Visura Anfang 2010. Unter diesen Umständen drängte sich eine Evaluation eines neuen Sekretariates auf und der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz wurde in der Person von Herrn David Vogel fündig. Herr David Vogel, GajaMaps, ist in der Berufsbranche bestens bekannt, da er in der Reformkommission bereits aktiv mitarbeitete und vor seiner Selbständigkeit bei der Swisstopo im Bereich Kartografie arbeitete. Durch seine Branchenkenntnisse, sein sehr gutes Netzwerk im Umfeld der Geomatik und durch seine Firma GajaMaps GmbH konnten wichtige Synergien gewonnen werden.

Die Übergabe der Akten und Geschäfte von der BDO/Visura an Herrn David Vogel ist leider nicht sehr effizient und erfreulich verlaufen. Es musste mehrmals nachgefragt werden bis alle Akten vollständig zur Verfügung gestellt wurden. Im Weiteren wurde durch die BDO/Visura für die Monate Januar – März 2010 eine massiv überhöhte Rechnung gestellt, welche nicht nachvollziehbar war. Nach mehrmaligen intervenieren und anfordern von Belegen durch den Vorstand des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz wurde die Rechnung durch die BDO/Visura um ca. 30% reduziert.

## 5. Organigramm Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz



## **6. Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (Kommission B&Q)**

### **6.1 Zweck**

Die Kommission B&Q gilt als Nachfolgeorganisation der Reformkommission welche das neue Berufsbild erarbeitet hat und verfolgt hauptsächlich zwei Ziele: die Weiterentwicklung des Berufsbildes nach den Bedürfnissen des Marktes und die Qualitätssicherung der neuen Ausbildung. Neben den Hauptzielen übernimmt die Kommission die bisherigen Aufgaben der Arbeitsgruppe «Information und Ausbildung» und wird als «Mutter-Kommission» für die Kommissionen der Überbetrieblichen Kurse und das Qualifikationsverfahren dienen.

### **6.2 Organisation**

Die Kommission B&Q nahm mit ihrer ersten Sitzung am 23.06.2010 ihre Arbeit auf. An dieser Sitzung wurde Martin Urech zum Präsidenten und Frau Ann van Buel zur stellvertretenden Präsidentin a.i. gewählt. Der Sitzungsrhythmus umfasst zwei Sitzungen pro Jahr. Die zweite Sitzung hielt die Kommission B&Q am 09.11.2010 ab.

Die Kommission ist paritätisch wie folgt mit je einer Vertretung aus verschiedenen Bereichen der Berufsbildung zusammengesetzt: Schwerpunkt amtliche Vermessung, Schwerpunkt Geoinformatik, Schwerpunkt Kartografie, Westschweiz, Tessin, Fachlehrerschaft, ÜK-Kommission, Werke, Arbeitgeberschaft, Arbeitnehmerschaft, Bund, Kantone, PR-Gruppe und EHB Beratender Beisitz.

### **6.3 Tätigkeitsfelder 2010**

Hauptthemen in diesem ersten Halbjahr waren:

- Konstituierung der Kommission und Besetzung der Ämter
- Erarbeitung eines Kommissionsreglementes
- Prüfung, Überführung und Eingliederung bestehender Gremien in die neue Struktur
- Aufbau und Koordination eines Berufsmarketings
- Pflege und Ausbau der Inhalte auf der Homepage des Trägervereins

Hervorzuheben ist eine Aktion mit über 160 Werbebriefen an potentielle Lehrbetriebe mit dem Ziel zusätzliche Lehrverhältnisse für die Schwerpunkte Geoinformatik und Kartografie zu generieren.

### **6.4 Arbeitsgruppe Information und Ausbildung**

Die Arbeitsgruppe Information und Ausbildung wird mit Ende 2010 nicht länger als eigenständige Arbeitsgruppe geführt, sondern ist in die Kommission für Berufsbildung und Qualität (B&Q) integriert. Die B&Q-Kommission, eine Kommission des Trägervereins, wird die Umsetzungsarbeiten des Informations- und Ausbildungskonzepts weiterführen.

Im ersten Teil des Jahres 2010 bis zum Start der Ausbildung der ersten Lernenden nach neuer Bildungsverordnung im August 2010 schloss die Arbeitsgruppe die Erstellung der wichtigsten Dokumente und Hilfsmittel für die neue Berufsbildung ab. Die Vorlagen und Dokumentation zur Lerndokumentation (früher Arbeitsbuch) konnten im ersten Überbetrieblichen Kurs den Lernenden vorgestellt werden. Als Novum kann der LAC-Assistent (Assistent zur Leistungsziel- & Ausbildungskontrolle) bezeichnet werden. Er dient der vereinfachten Kontrolle der Leistungsziele und Steuerung der Ausbildung in der betrieblichen Grundbildung. Ausserdem wurde der Onlineauftritt [www.berufsbildung-geomatik.ch](http://www.berufsbildung-geomatik.ch) überarbeitet und die fortlaufende Publikationsserie mit zahlreichen Beiträgen zu Themen der neuen Berufsbildung in der Fachzeitschrift „Geomatik Schweiz“ mit einem vorläufig letzten Beitrag in der Oktober-Ausgabe 2010 abgeschlossen. Sämtliche für die Lernenden relevanten Dokumente sind unter obenstehender Internet-Adresse verfügbar.



IGS geosuisse SOGI FVG/STV (Swiss Engineering STV) FGS/PGS GIG/UTS GK/SSC

## 6.5 Ausblick 2011

Die Hauptthemen für das kommende Jahr dürften sich weitgehend mit denen vom letzten Jahr decken. Es sind noch nicht alle Ämter definitiv besetzt und die Überführung der bisherigen Gremien in die neue Struktur ist noch nicht abgeschlossen. Weiter wird dem Berufsmarketing für das Jahr 2011 eine sehr hohe Priorität eingeräumt.

## 7. Überbetriebliche Kurse (ÜK-Kommission)

Die Aufsichtskommission der Überbetrieblichen Kurse für Geomatik-Lernende wurde als eines der Organe der Kurse bestimmt. Sie ist noch nicht abschliessend konstituiert. Das zweite Organ der Kurse besteht aus den Kurskommissionen der drei Sprachregionen. Für die deutschsprachige Schweiz existiert bereits eine funktionierende Kurskommission. Diese erfüllte ihre Aufgaben noch in unveränderter Zusammensetzung. Ein Entwurf für das Organisationsreglement liegt vor, welcher noch mit den Vertretern der Sprachregionen diskutiert werden muss. Die französischsprachige Schweiz verfügt ebenfalls über eine funktionierende Kurskommission.

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) nach neuer Bildungsverordnung (BiVo) werden über den Zeitraum von drei Jahren eingeführt. Der ÜK I wurde vom 16. bis 20. August 2010 das erste Mal durchgeführt. Der Kursinhalt ist an die neuen Erfordernisse der Berufsbildung Geomatiker/-in angepasst worden. Grundsätzlich handelt es sich nach wie vor um einen Einführungskurs in die Berufswelt mit spezifischem Fokus auf den Einsatz der Lernenden auf dem Feld. Insgesamt haben rund 120 junge Berufsleute die fünf Kurstage absolviert und am Ende einen Fragebogen als Lernkontrolle ausgefüllt. Lernende aus dem Schwerpunkt Kartografie haben das erste Mal an diesem Kurs teilgenommen. Erfreulich, dass aus diesem Umfeld positive Rückmeldungen entgegen genommen werden durften.

Der ÜK II hat noch nach altem Reglement und mit dem bisherigen Ausbildungsprogramm stattgefunden. Der Kurs wurde grundsätzlich mit acht Teilnehmern in 13 Wiederholungen über das Jahr verteilt abgehalten. Die Kurse verliefen ohne besondere Vorkommnisse. Die Ausrüstung bestehend aus Computern, Bildschirmen und Anwenderprogrammen stösst an seine Altersgrenze und muss daher dringend ersetzt werden. Dafür wurden die neuen Totalstationen von den Kursteilnehmern gelobt.

Am 13. November 2010 fand die jährliche Sitzung der Kurskommission in Zürich statt. Die Abrechnungen 2009 der beiden Kurse ergaben einen Ertragsüberschuss, der auf die Rückstellungskonti verbucht wird. Eine Erhöhung der Kursgelder für den ÜK I auf CHF 500.- ist dennoch notwendig, denn die Teilrechnung für den ÜK I schliesst leicht im Minus ab. Dadurch wird die Finanzlage wieder stabil. Unser Rechnungsführer Mike Jöhri ist seit Beginn der Durchführung von Einführungskursen dabei. Er wird sich mit dem Auslaufen der ÜK nach altem Reglement zurückziehen und die Arbeiten dem Sekretär Herrn David Vogel des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz übergeben.

## 8. Schulen

### 8.1 Baugewerbliche Berufsschule Zürich BBZ

Die BBZ hat mit der Umsetzung der Unterrichtsinhalte gemäss Bildungsplan begonnen und der erste Blockkurs nach neuem Recht konnte Mitte November 2010 erfolgreich abgeschlossen werden. Zwei neue Lehrpersonen haben ihre Tätigkeit aufgenommen und decken den Fachbereich Kartografie vollumfänglich ab. Die Abschlussnoten in den vier Bereichen „Daten erfassen“, „Daten bearbeiten“, „Daten ausgeben“ und „Arbeits- und Qualitätsstandards umsetzen“ führten zu vielen Rückfragen, da mehrere Lehrbetriebe unter diesen Titeln die bekannten Bereiche nicht mehr zuordnen konnten.

Im Sommer sind im ersten überbetrieblichen Kurs (ÜK 1) 123 Lernende mit folgenden Schwerpunkten angetreten: Amtliche Vermessung (AV) 84, Geoinformatik (Geo) 15, Kartografie (K) 3, AV oder Geo 8 und keine Angabe zum Schwerpunkt 13. Diese Zahlen haben sich zwischenzeitlich nicht mehr verändert. Die BBZ wird die Lehrbetriebe im Laufe des Jahres kontaktieren, damit genauere Angaben zu den Schwerpunkten vorliegen. Insbesondere muss festgestellt sein, wie viele Klassen im dritten Lehrjahr in welchem Schwerpunkt unterrichtet werden müssen.

### 8.2 Berufsschulen Westschweiz

Leider wurde durch die Schulen der Westschweiz keinen Beitrag für den Jahresbericht abgeliefert.

### 8.3 Berufsschule Tessin

Leider wurde durch die Schule aus dem Tessin keinen Beitrag für den Jahresbericht abgeliefert.

## 9. Finanzen

### 9.1 Allgemeines

In diesem Jahr wurde von folgenden Trägerverbänden ein Sonderbeitrag (Konto „Beiträge Berufsorganisationen“ 3010) an den Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz geleistet, welche an dieser Stelle verdankt wird. Dies waren die SOGI, der SGK, der FVG/STV finanziert durch Swiss Engineering und geosuisse finanziert durch den SIA.

Der Ausstehende Betrag der CRAG gemäss Budget 2010 Sonderbeitrag (Konto „Debitoren“ 1140) in der Höhe von CHF 30'000.— konnte immer noch nicht eingefordert werden. Es wurde einige Korrespondenz mit umfassenden Unterlagen und Dokumente der CRAG zur Verfügung gestellt und immer wieder hat die CRAG neue Argumente oder Gründe gefunden den ausstehenden Betrag nicht zu begleichen. Eigentlich ist es aus Sicht Vorstand und Delegierte schade, dass die CRAG die Angebote des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz für eine aktive Mitarbeit immer wieder ausgeschlagen hat. Im neuen Jahr wird ein neuer Versuch gestartet, mit der Hoffnung dass sich die Westschweiz besser und aktiver in die Grundbildung „Geomatiker/-in Schweiz“ einbringen wird. Für die Schweiz gibt es nur eine Organisation und ein Ansprechpartner für Bund und Kantone und dies ist der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz.

Ebenfalls ausstehend ist die letzte Tranche des Beitrages des Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT in der Höhe von CHF 25'000.— (Konto „Debitoren“ 1140). Dieser Beitrag wird Anfangs 2011 eingefordert.

Die Zukunft der Finanzen des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz sieht nicht sehr rosig aus. Zwar konnte dank den Sonderbeiträgen ein Gewinn von CHF 42'942.37 erwirtschaftet werden, jedoch schlägt das Darlehen der IGS mit CHF 71'484.95 (Konto „Darlehen IGS“ 2400) immer noch massiv zu buche. Trotzdem schliessen wir das Jahr mit einem Vereinskaptal von CHF 18'462.51 ab. Es ist je-

IGS geosuisse SOGI FVG/STV (Swiss Engineering STV) FGS/PGS GIG/UTS GK/SSC

doch zu beachten, dass die Sonderbeiträge in den kommenden Jahren wegfallen. Der Vorstand wird eine Strategie festlegen müssen, wie langfristig die Finanzen gesichert werden können.

## 9.2 Bilanz und Erfolgsrechnung 2010, Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

Die Bilanz und die Erfolgsrechnung sehen wie folgt aus:

BILANZ					
AKTIVEN					
Konto	Bezeichnung	Konto	31.12.2010	Vorjahr (31.12.2009)	
	Raiffeisenbank Konto TVG-CH	1020	CHF 44'061.58	CHF 31'720.49	
	Debitoren	1140	CHF 55'000.00	CHF 40'000.00	
	Verrechnungssteuer	1176	CHF 154.10	CHF 136.35	
	Aktive Rechnungsabgrenzung	1300	CHF 0.00	CHF 984.45	
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>CHF 99'215.68</b>	<b>CHF 72'841.29</b>	
<b>AKTIVEN</b>			<b>CHF 99'215.68</b>	<b>CHF 72'841.29</b>	
PASSIVEN					
Konto	Bezeichnung	Konto	31.12.2010	Vorjahr (31.12.2009)	
	Kreditoren	2000	CHF 3'228.00	CHF 15'836.20	
	Transitorische Passiven	2300	CHF 6'040.22	CHF 0.00	
	Darlehen IGS	2400	CHF 71'484.95	CHF 81'484.95	
<b>FREMDKAPITAL</b>			<b>CHF 80'753.17</b>	<b>CHF 97'321.15</b>	
	Vereinskapital	2800	CHF – 24'479.86	CHF – 16'790.76	
	Gewinnvortrag	2990	CHF 42'942.37	CHF – 7'689.10	
<b>VEREINSKAPITAL</b>			<b>CHF 18'462.51</b>	<b>CHF – 24'479.86</b>	
<b>PASSIVEN</b>			<b>CHF 99'215.68</b>	<b>CHF 72'841.29</b>	
ERFOLGSRECHNUNG					
EINNAHMEN					
Konto	Bezeichnung	Konto	31.12.2010	Budget 2010	Vorjahr (31.12.2009)
	Beiträge aus öffentlicher Hand	3000	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 48'333.30
	Beiträge Berufsorganisationen	3010	CHF 43'333.35	CHF 43'333.00	CHF 0.00
	Mitgliederbeiträge	3100	CHF 23'000.00	CHF 23'000.00	CHF 23'000.00
	Ausserordentlicher Ertrag	3200	CHF 760.00	CHF 0.00	CHF 0.00
	Ausserordentlicher Aufwand	3202	CHF – 6'456.00	CHF 0.00	CHF 0.00
<b>EINNAHMEN</b>			<b>CHF 60'637.35</b>	<b>CHF 66'333.00</b>	<b>CHF 71'333.30</b>
AUSGABEN					
Konto	Bezeichnung	Konto	31.12.2010	Budget 2010	Vorjahr (31.12.2009)
	Sekretariat	4000	CHF 6'769.21	CHF 5'000.00	CHF 10'106.90
	Übersetzungen	4100	CHF 2'987.70	CHF 10'000.00	CHF 5'674.65
	Werbeaufwand	4101	CHF 0.00	CHF 0.00	
	Bildungsplan	4102	CHF 1'274.65	CHF 0.00	CHF 0.00
	Bildungsverordnung	4103	CHF 0.00	CHF 1'000.00	CHF 0.00
	Unterhalt Webseite	4104	CHF 1'292.80	CHF 1'000.00	
	Beitrag an PR-Gruppe	4105	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 10'000.00
	Entschädigung Vorstand	4106	CHF 4'211.00	CHF 5'000.00	
	Diverser Betriebsaufwand	4107	CHF 312.99	CHF 3'000.00	CHF 3'745.30
	Reformkommission	4200	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 43'236.10
	Kommission-B&Q	4201	CHF 897.38	CHF 1'000.00	
	Arbeitsgruppen	4203	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 6'333.85
	Zinsertrag	6850	CHF – 50.75	CHF – 100.00	CHF – 74.40
<b>AUSGABEN</b>			<b>CHF 17'694.98</b>	<b>CHF 25'900.00</b>	<b>CHF 79'022.40</b>
<b>JAHRESVERLUST /-GEWINN</b>		<b>9000</b>	<b>CHF 42'942.37</b>	<b>CHF 40'433.00</b>	<b>CHF – 7'689.10</b>

### 9.3 Bilanz und Erfolgsrechnung 2010, ÜK-Kommission Deutschschweiz

BILANZ	
<b>AKTIVEN</b>	
Konto Bezeichnung	31.12.2010
ÜK-Kommission	CHF 22'358.30
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>CHF 22'358.30</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF 22'358.30</b>
<b>PASSIVEN</b>	
Konto Bezeichnung	31.12.2010
ÜK-Kommission	CHF 23'554.51
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>CHF 23'554.51</b>
Gewinn-/Verlustvortrag	CHF – 1'196.21
<b>ÜK-KOMMISSIONSKAPITAL</b>	<b>CHF – 1'196.21</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>CHF 22'358.30</b>
ERFOLGSRECHNUNG	
<b>EINNAHMEN</b>	
Konto Bezeichnung	31.12.2010
Einnahmen ÜK-Kommission	CHF 88'735.50
<b>EINNAHMEN</b>	<b>CHF 88'735.50</b>
<b>AUSGABEN</b>	
Konto Bezeichnung	31.12.2010
Ausgaben ÜK-Kommission	CHF 89'942.56
Zinsertrag	CHF – 10.85
<b>AUSGABEN</b>	<b>CHF 89'931.71</b>
<b>JAHRESVERLUST /-GEWINN</b>	<b>CHF – 1'196.21</b>

Die Gründe des leichten Verlusts der ÜK-Kommission liegen in der verzögerten Auszahlung der Beiträge aus der öffentlichen Hand und den unterschiedlichen Anzahl Lernenden. Die Beiträge aus 2009 werden erst im Folgejahr ausbezahlt, fallen demzufolge in das Buchhaltungsjahr 2010. Das Jahr 2010 ist das erste Jahr nach der Berufsreform, mit deutlich höherer Anzahl Lernenden. Das führt zu der leichten Unterdeckung.

## 10. Ausblick und Dank

Die Wünsche der Werke und Versorgungsbetreiber, der kantonalen Vermessungsämter und GIS-Fachstellen sowie der Fachhochschulen nach einer Geomatikerausbildung mit Schwerpunkt Geoinformatik wurden erfüllt. Die Versorgungsbetriebe, Werke und kantonalen Fachstellen sind nun in der Verantwortung neue Ausbildungsstellen anzubieten und auf diese Art und Weise auch einen Beitrag zur Ausbildung von jungen Menschen beizutragen.

Die Umsetzung der Geomatiker/-in Ausbildung ist bedeutend komplexer und anspruchsvoller als zu Beginn angenommen wurde. Viele kleine Details und intensive Abklärungen erschweren oftmals das weiterarbeiten. Im kommenden Jahr stehen folgende wichtige Arbeiten und Geschäfte an, welche finalisiert oder bearbeitet werden müssen:

- Reglement ÜK-Kommission verabschieden
- Reglement Kommission BQ verabschieden
- Reglement Entschädigungsfond Schulstandort Deutschschweiz verabschieden
- Reglement Berufsbildungsfonds gemäss Bildungsgesetz gemäss Art. 60 verabschieden
- Antrag an die drei Trägerverbände (geosuisse, FVG/STV und FGS) des bestehender Schulfond aufzulösen und ihn zu überführen
- Aufbau und Koordination eines Berufmarketings
- Arbeiten der Kommission B&Q intensivieren
- Arbeiten ÜK-Kommission weiter verfeinern und Kurs ÜK 3 vorbereiten
- QV-Kommission gründen, Reglement erarbeiten
- Finanzen sichern und neue Einnahmequellen suchen
  
- Vorbereitung und festlegen der Strategie für die Verhandlungen mit der SBBK bezüglich Schulstandorte
- Pflege und Ausbau der Inhalte auf der Homepage des Trägervereins
- etc.

Um diese Vielzahl von Geschäften und Arbeiten zu bewältigen, braucht es viele Berufskolleginnen und Berufskollegen, welche im Hintergrund aktiv mitarbeiten. Ich möchte mich hier bei Ihnen herzlich für die hervorragende Arbeit bedanken. Ohne Ihre Unterstützung, sei es personell oder finanziell, wären wir heute nicht an diesem Punkt angelangt wo wir heute stehen. Als Präsident des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz freut es mich mit Ihnen zusammen für viele junge Leute einen Rahmen zu schaffen, damit attraktive Ausbildungsplätze durch die Wirtschaft geschaffen werden können.

Ich möchte mich auch bei den Trägerverbänden, dem BBT, dem EHB und den vielen Helfern im Hintergrund der Geomatiker-Ausbildung herzlich für Ihre wertvolle Arbeit danken. Ohne die vielen freiwilligen Stunden, welcher jeder einzelne geleistet hat, wäre es nicht möglich den Lehrfirmen, den Schulen und den jungen Leuten eine attraktive und zukunftsgerichtete Ausbildung anzubieten.

Horgen, 28.02.2011

*sig. Jakob Günthardt*

*Präsident Trägerverein  
Geomatiker/-in Schweiz*